

# **Landesfachausschuss Ornithologie und Vogelschutz im NABU NRW**

## **Protokoll des vorbereitenden (Neu-)Gründungstreffens am 10.12.2018**

Ort: Seminargebäude Rieselfeldhof der Rieselfelder Münster, Coermühle 100, 48157 Münster

Zeit: 10:00–12:30 Uhr

Anwesende: Christian Härting (CH), Cedrik Jadjewski (CJ), Fabian Karwinkel (FK), Heinz Kowalski (HK), Jonas Brüggeshemke (JB), Thiemo Karwinkel (TK)

Protokollant: JB

### **Tagesordnung:**

1. Auftakttreffen
2. Aufgaben des LFA, Aufgabenverteilung
3. Beantwortung Anfragen
4. Sprecherfunktionen
5. Rechtliches
6. Internetpräsenz
7. Artikel in „Naturschutz heute“ (Einladung zum Auftakttreffen)
8. Important Bird Areas
9. Termine
10. Sonstiges

Das vorbereitende Gründungstreffen des Landesfachausschusses Ornithologie und Vogelschutz wurde durch eine Begrüßung der Teilnehmer durch FK eingeleitet.

Im Anschluss gab HK einen Überblick über die Situation des LFA, dessen Arbeit zuletzt drei Jahre geruht hatte und der mit diesem vorbereitenden (Neu-)Gründungstreffen seine Arbeit in geänderter Besetzung wieder aufnehmen wird. HK nennt als Kernpunkte der LFA-Arbeit die Beantwortung von Bürger- und Presseanfragen. Erstere erreichen den LFA vorwiegend per E-Mail, während letztere meist in Reaktion auf Pressemitteilungen des NABU auf telefonischem Wege erfolgen. Thematisch lassen sich die meisten der Anfragen vier großen Themenkomplexen zuordnen: Stunde der Gartenvögel, Stunde der Wintervögel, Vogelkrankheiten durch Viren und Bakterien (z.B. Usutu-Virus bei Amseln, Grünfinkensterben durch Trichomonaden) und Vogel des Jahres. Zudem sind viele Anfragen reine Bestimmungsfragen. HK schlug vor, die vier Hauptthemen unter den LFA-Sprechern zu verteilen, um bei Anfragen direkt einen spezifischen Ansprechpartner angeben zu können.

Nach der Einleitung von HK erfolgte die Abarbeitung der Tagesordnungspunkte:

TOP 1: Als Termin für das offizielle Auftakttreffen, also das Gründungstreffen der neuen Besetzung, wurde der 03.03.2019 (10:00 Uhr) festgelegt. TK schlug vor, das Treffen im Tagungsstil mit mehreren Fachvorträgen und einer kleinen Exkursion stattfinden zu lassen. Als Versammlungsort wird der Rieselfeldhof bevorzugt, alternativ besteht die Möglichkeit, das Treffen in den Räumlichkeiten der NABU-Naturschutzstation Münsterland auf Haus Heidhorn abzuhalten. Im Vorfeld des Treffens erfolgt eine Inkenntnissetzung interessierter Kreise über die Email-Verteiler der NABU-Ortsgruppen. Weiterhin soll zeitnah eine Liste wichtiger Akteure und Ansprechpartner erstellt werden, an die ebenfalls eine Einladung erfolgen wird. Die ehemaligen LFA-Mitglieder sollen nach Möglichkeit ebenfalls schon zeitnah und gezielt persönlich angesprochen werden, sowohl um Dank für ihre langjährige LFA-Tätigkeit auszudrücken als auch sie in Kenntnis über das Auftakttreffen zu setzen. Bedenken, dass sich gerade ehemalige Aktive des LFA durch die Neugründung übergangen fühlen könnten, entkräftete HK.

TOP 2: Mit der einleitenden Beschreibung der Aufgaben des LFA durch HK war dieser TOP bereits zum Großteil abgedeckt. Es wurde ein vorläufiges Sprechergremium gewählt, das sich aus FK, CH und JB zusammensetzt. Die vorläufigen Sprecher können beim Auftakttreffen am 03.03.2019 in ihrem Amt bestätigt werden.

TOP 3: Direkte und durch HK oder das Sekretariat des NABU NRW weitergeleitete Anfragen werden innerhalb des Sprechergremiums, bei komplizierteren Fragestellungen auch unter Einbeziehung weiterer LFA-Mitglieder, diskutiert und von einem Sprecher beantwortet. Dabei wird die Antwort zuvor vom Gremium gegengelesen. Der antwortende Sprecher wird jeweils intern bestimmt.

TOP 4: s. TOP 2 und 3. Zusätzlich wird innerhalb des Sprechergremiums zeitnah ein Sprecher für den Landesrat ausgewählt. Außerdem werden die Kernthemen der zu erwartenden Anfragen gemäß dem Vorschlag von HK auf die drei Sprecher verteilt.

TOP 5: Eine Kontrolle der Geschäftsordnung für die Landesfachausschüsse des NABU NRW ergab, dass die Frist für die Anmeldung des LFA-Budgets für das Jahr 2019 mit dem 30.09. bereits verstrichen ist. Bis zum 31.03. ist bei der Landesgeschäftsstelle und beim Landesvorstand ein Jahresbericht zur Tätigkeit des LFA einzureichen. Dies wird durch JB erfolgen.

TOP 6: FK brachte den Vorschlag ein, die Internetpräsenz des LFA auszubauen. Durch Klicken auf den LFA-Namen soll eine zusätzliche Infoseite aufgerufen werden können, die Informationen zu den Fachgebieten der drei Sprecher (s. TOP 4) enthält. Zudem soll eine Auswahl von häufig gestellten Fragen erstellt und zur Beantwortung die entsprechenden Links zur NABU-Bundesseite angegeben werden. HK regte zudem die Einrichtung einer „@nabu-nrw.de“-Mailadresse für die drei Sprecher an.

TOP 7: Die Idee, auf das Auftakttreffen des LFA in der Mitgliederzeitschrift „Naturschutz heute“ hinzuweisen, wurde verworfen. Nichtsdestotrotz soll es im Magazin eine Vorstellung des neuen LFA (mit Bild) geben, am besten nach besagtem Auftakttreffen im März.

TOP 8: HK berichtete über das geplante Betreuernetzwerk für die Vogelschutzgebiete in NRW. Jedes IBA soll (z.B. vermittelt über die Biostationen / die NWO) einen eigenen ortskundigen Gebietsbetreuer bekommen, der durch seine Präsenz Veränderungen im Gebiet bemerkt und in

einer jährlichen Beurteilung dokumentiert. Im Falle einer Zustandsverschlechterung besteht dann die Möglichkeit, die EU von der Entwicklung in Kenntnis zu setzen. Das Formular für die Beurteilung liegt als Vordruck vor. Aufgabe des LFA wird es sein, die Biostationen bzw. weitere potentielle Betreuer zu informieren. Diese könnten zur Vertiefung des Kontakts ebenfalls zu LFA-Treffen eingeladen werden. NABU-Ansprechpartner für NRW ist in dieser Angelegenheit Eric Neuling. HK riet in diesem Zusammenhang dazu, auch das Gespräch und den Austausch mit der Vogelschutzwarte des LANUV zu suchen. Eine Übersicht der IBAs und weiteres Infomaterial wird von HK an die anderen LFA-Mitglieder geschickt.

TOP 9: Es wurde auf das LFA-Sprechertreffen des NABU NRW am 02.02.2019 hingewiesen, bei dem mindestens ein Mitglied des Sprechergremiums anwesend sein sollte.

TOP 10: HK erwähnte die geplante Aktion „Wohnen nach Maß“, eine Kooperation des NABU mit dem Tischlerhandwerk, bei der es um den Bau von Nistkästen geht.

Das nächste offizielle Treffen wird das Gründungstreffen am 03.03.2019 sein. Das Sprechergremium wird sich zudem zeitnah zur Aufteilung der Fachgebiete und zur Auswahl eines Sprechers für den Landesrat treffen.

*J. Brüggeshemke*